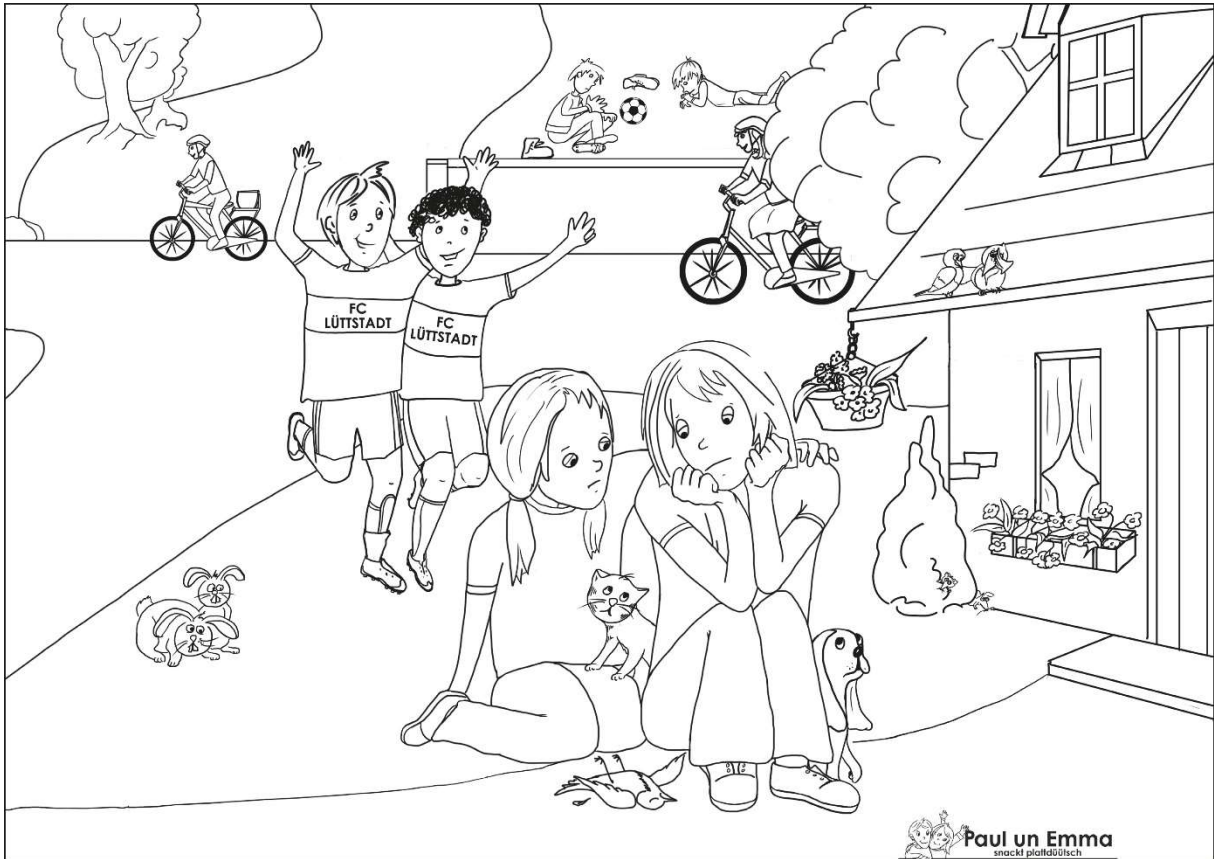


Lex 15: Trurig un vergnöögt



- Paul: Jippijippijei, wi hebbt wunnen, wi hebbt denn Ball fiefmal in't Toor schaten!
- Arne: De Jungs ut Grootstadt harrn keen Schangs, kiek mal, de sünd noch ganz trurig.
- Paul: Naja, bi dat neegste Spiel süht dat villicht wedder anners ut. Dor sitt Emma un Annika. Wat hebbt se denn?
- Emma: Och Annika, dat is so trurig. Jeeden Morgen hett de lütte Vagel in mien Blumenkassen seten un en lütt beten sunnen.
- Annika: Un nu is he einfach vun'n Heven fullen, worüm dat? Tüffel un Minka sind ok ganz bedrippst. De Vagel is dootbleven.

Emma: Kumm, wi wüllt dor ünner den Busch en lütt Graff för em maken, dor köönt wi denn an den Vagel denken. Paul un Arne, köönt jem mal en Schüffel bringen?

Paul: Is dien lütt Vagel, dat Rootkehlchen, dootbleven? Dat deit mi leed. Kumm Arne, de Schüffeln sind in de Garaasch.

Annika: Kiek mal, dor fohrt mien Vadder op sien Fohrrad vörbi, he fohrt jümmers so gau un süht mi nich! Nu wüllt wi dien Vagel en Graff maken.

Emma: Ja, dat is goot. Tüffel un Minka, un all de annern Deerten, ji kaamt mit!

Annika: Oh ne, de twee Vagels op dat Dack, de seht ok wat trurig ut.

Paul un Arne: Dor sünd wi wedder – un achteran dörvt wi vun uns Footballspeel vertellen, oder?

Emma un Annika: Dat geiht kloor!